

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 50 Goldpfennige

Auf Sammleranzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzwerbstellen
kann keine Gewähr
übernommen werden

Verichtsstand für beide Teile
ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Sprechsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei.

Die Auswirkungen des Dawesplans.

Eine Konferenz in London.

London, 31. Juli. Wie die „Germania“ aus London meldet, tritt nach dem „Evening Standard“ heute in London eine Konferenz zusammen, die sich mit den durch den Dawesplan in Europa geschaffenen Verhältnissen beschäftigen wird. Unter anderem wird auch der Einspruch der deutschen Regierung auf Kompensationen für die an deutsche Staatsangehörige bezahlten Beträge erörtert werden.

Dawesplan im Jahre 1928?

Der bekannte Publizist Paul Harvey hielt auf der Eröffnungssitzung des Instituts of Politics in Newport im Auftrag der Internationalen Handelskammer einen Vortrag über die zukünftige Entwicklung der Weltpolitik und prophezeite für das Jahr 1928 folgenden Stand der Ereignisse:

Die Überlastung des deutschen Budgets durch den Dawesplan führt zu einer Daweskrise. Das Transfersystem wird unbrauchbar. Deutschland ist unfähig, die gewünschten Leistungen auszuführen. In den Gläubigerländern erreicht die Arbeitslosigkeit einen katastrophalen Stand. Frankreich ist infolge von Kapitalnot außerstande, seine Kolonien auszunutzen. Amerika und vielleicht auch England würden Deutschland Anleihen gewähren, wogegen Deutschland die in den Kolonien benötigten Hilfsmittel liefern würde. Auf diese Weise würde Frankreich ebenfalls einen Vorteil, wenn auch nicht den größten, haben.

Um die Reduzierung der Besatzungstruppen.

London, 31. Juli. Die Antwort Chamberlains im Unterhause auf die Frage, wann die englische Regierung die Herabsetzung der rheinischen Besatzungstruppen auf die frühere deutsche Heeresstärke im gleichen Gebiet durchzuführen werde, steht, wie uns an zuständiger Stelle mitgeteilt wird, nicht in direktem Widerspruch zu den früheren Erklärungen der Alliierten. Die Note der Botschafterkonferenz vom 14. November 1925 hatte von einer fühlbaren Verminderung und einer Herabsetzung der Besatzungsstärke auf eine Zahl gesprochen, die sich ungefähr den „normalen

Ziffern“ näherte. Diese ungenaue Ausdrucksweise hatte den deutschen Botschafter in Paris zu einer Erklärung am Quai d'Orsay veranlaßt, die Reichsregierung würde die „normalen Ziffern“ als die früher in den besetzten Gebieten vorhandene deutsche Truppenstärke interpretieren. Auf diesen Schritt des deutschen Botschafters ist eine Antwort nicht erfolgt. Chamberlain hat jetzt im Unterhause erklärt, daß eine Zusage der Alliierten, die Truppen auf das Maß der früheren deutschen Besatzung zu vermindern, nicht gegeben worden sei. Diese Zusage ist tatsächlich auch nicht erfolgt. Die vorstehende Auslegung der Erklärungen Chamberlains ist dem Wortlaut nach sicherlich unanfechtbar. Es ergäbe sich daraus aber der merkwürdige Fall, daß die Erfüllung einer Zusage, die die Alliierten überhaupt nicht gegeben, nach wie vor nicht ausgeschlossen ist.

Sitzung der Botschafterkonferenz.

Um die deutsche Abrüstung.

Paris, 31. Juli. Die Botschafterkonferenz trat gestern am Quai d'Orsay zusammen, um verschiedene Fragen zu prüfen, die mit der Abrüstung Deutschlands und der letzten Note des Generals Walsh an die deutsche Regierung zusammenhängen.

Abberufung der Kommission Walsh im Oktober?

Wie in Kreisen der Kommission Walsh erklärt wird, rechnet man dort mit der Abberufung der Kommission aus Berlin bestimmt bis spätestens Oktober. Ein Teil der Kontrolloffiziere soll bereits Anweisung erhalten haben, sich im Herbst auf eine anderweitige Verwendung vorzubereiten.

Wiederaufnahme der Beratungen der militärischen Unterkommission der vorbereitenden Abrüstungskommission.

Genève, 31. Juli. Das Völkerbundsekretariat gibt bekannt, daß die militärische Unterkommission der vorbereitenden Abrüstungskommission, die Anfang Juli ihre Beratungen unterbrochen hatte, sie am 2. August wieder aufnimmt. An der Beratung nehmen Offiziere der Landarmee, der Kriegsmarine und des Luftdienstes von 20 Staaten, darunter auch Deutschland, teil.

Um die französische Finanzvorlage.

Die Generaldebatte auf heute vertagt.

Das Gesamtprojekt der Geschäftsordnungskommission angenommen.

Paris, 31. Juli. Die Kammer, die gestern nachmittag unter dem Vorsitz des Kammerpräsidenten Perret zusammentrat, hat mit 350 gegen 201 Stimmen den Antrag der Geschäftsordnungskommission angenommen. Die Kammer nahm zunächst eine Reihe von Gesetzesprojekten an, die die Verwaltung von Elsass-Lothringen betreffen. Darauf stellte der radikalsozialistische Abgeordnete Vandape den Antrag, für die kommende Debatte das Recht auf Einbringung von Abänderungsanträgen aufzuheben. Er wies darauf hin, daß vonseiten der Sozialisten, Kommunisten und einem Teil der Radikalsozialisten die Absicht bestehe, durch Einbringung einer großen Zahl von Zusatzanträgen die Diskussion über die Regierungsprojekte unabschließbar in die Länge zu ziehen. Darauf ergriff der Präsident der Geschäftsordnungskommission das Wort und legte den Bericht seiner Kommission vor, in dem der Antrag des Abg. Vandape unterstellt wurde. Er erklärte, es bestehe kein Zweifel, daß dieser Vorschlag ungewöhnlich sei. Die Kommission beabsichtigt, in keiner Weise durch einen derartigen Vorschlag die Grundrechte des Parlaments aufzuheben. Es handle sich hier um eine einmalige Maßnahme, die notwendig sei, um die beschleunigte Durchberatung der Projekte der Regierung zu ermöglichen. Es entspann sich hierauf eine lebhafteste Debatte. Der Führer der Republikanischen Zwischengruppe, Morineau, bemerkte, daß der Antrag unbedingt angenommen werden müßte. Dagegen legte der sozialistische Abgeordnete Renaudel einen Gegenantrag zur Geschäftsordnung vor, der die Aufhebung des Abänderungsantrages nicht vorsehe. Die Diskussion über den Vorschlag der Geschäftsordnungskommission wurde hierauf mit 378 gegen 180 Stimmen geschlossen. Der Vorschlag der Geschäftsordnungskommission besteht aus zwei Artikeln. Der erste Artikel besagt, daß bei der gegenwärtigen Debatte über die Finanzprojekte der Regierung die Einbringung von Zusatzanträgen nicht zulässig sei. Dagegen könne die Finanzkommission der Kammer bestimmte Abänderungen zur Diskussion vorlegen. Der zweite Artikel erklärt, daß im Falle der Ablehnung dieses Artikels der ursprüngliche Text der Regierungsvorlage der Kammer zur Debatte vorgelegt werden sollte. Das Projekt des sozialistischen Abgeordneten Renaudel wurde mit 324 gegen 210 Stimmen abgelehnt. Die Kammer nahm darauf nach längerer Debatte mit 350 gegen

180 Stimmen den ersten Artikel des Kommissionsantrages an, auch der zweite Artikel wurde angenommen. Nachdem darauf ein Zusatzartikel zu dem Kommissionsvorschlag hinzugefügt wurde, in dem dem Präsident bestimmte Rechte des Einsprechens eingeräumt werden, nahm die Kammer mit 350 gegen 201 Stimmen das Gesamtprojekt der Geschäftsordnungskommission an. Obwohl ursprünglich auf der Tagesordnung die Generaldebatte über die Finanzprojekte der Regierung stand, wurde diese jedoch in Anbetracht der Tatsache, daß der Bericht über die Finanzprojekte erst gestern morgen im Journal Officiel veröffentlicht worden war, auf Samstag vormittag 9.30 Uhr vertagt.

Weitere Finanzpläne Poincares.

Der Ministerpräsident Poincare wird in der Generaldebatte über die Finanzprojekte nochmals eingehend die Finanzpolitik der Regierung darlegen. Nach Annahme der Finanzgesetzentwürfe durch die Kammer wird der Ministerpräsident noch vor den Parlamentsferien eine Reihe weiterer Finanzpläne vorlegen, darunter ein Gesetzentwurf zur Schaffung einer Amortisationskasse für die Bonds der Nationalen Verteidigung.

Die Auswirkungen der Finanzgesetze.

Paris, 31. Juli. Aus dem gestern vormittag im „Journal Officiel“ veröffentlichten Bericht des Berichterstatters des Finanzausschusses der Kammer ergibt sich folgender Ueberblick über die Auswirkungen der anzunehmenden Finanzgesetze: Die vorgesehenen Budgetausgaben für 1926 belaufen sich auf insgesamt 2 320 250 000 Franken. Die Budgeteinnahmen betragen für die letzten fünf Monate des laufenden Jahres 2 258 300 000 Fr., ferner für das Jahr 1927 5 692 800 000 Fr. Die Einnahmen der Amortisationskasse für die verbleibenden Monate des Jahres 1926 sollen 200 Millionen und für das Jahr 1927 3 500 000 000 betragen. Die von den Steuerpflichtigen auszubringenden neuen Lasten stellen sich demnach für den Rest des Jahres 1926 auf 2 458 300 000 Franken und für das Jahr 1927 auf 9 192 800 000 Franken.

Frauentjanerung mit Hilfe des Tabakmonopols.

Paris, 31. Juli. In parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß die Regierung einem Verkauf des Tabakmonopols nicht mehr abgeneigt sei. Es ist die Rede davon, daß ein nationales Tabakamt gebildet werden soll, das finanzielle Selbständigkeit unter staatlicher Kontrolle haben würde. Die Monopolverwaltung würde besondere Obligationen ausgeben, die gegen die Bonds der nationalen Verteidigung umgetauscht werden

Tages-Spiegel.

In London wird heute eine Konferenz eröffnet, die sich mit der durch den Dawesplan in Europa geschaffenen Lage befaßt.

Die Internationale Handelskammer beschäftigte sich mit einer Änderung des Dawesplanes für 1928, die Deutschland die Zahlung in Waren gestattet.

Die Botschafterkonferenz befaßte sich gestern mit der deutschen Abrüstung.

Gerüchte über Rücktrittsabsichten des Reichswehrministers Döberl werden an zuständiger Stelle als unzutreffend bezeichnet.

Die franz. Kammer beschloß gestern, keine Zusatzanträge zu der Finanzvorlage der Regierung zuzulassen.

Die englischen Kohlenarbeiter erklärten sich auf Befürwortung des Arbeiterführers Cool zu Verhandlungen bereit.

Die mexikanische Regierung hat beschlossen, den Vertreter des Apostolischen Stuhls in Mexiko innerhalb einer Frist von 24 Stunden aus Mexiko auszuweisen.

In Frankreich forderte ein schweres Eisenbahnunglück bei Noisy de Sec 4 Menschenopfer.

Die französisch-belgischen Verhandlungen.

Vanderveelde bei Poincare.

Paris, 31. Juli. Briand und Poincare hatten gestern nachmittag eine längere Unterredung mit Vanderveelde und Francqui. Es wurde die Möglichkeit einer gemeinsamen Franzosenstützungskaktion erörtert. Vanderveelde reist heute wieder nach Brüssel zurück.

Die Unterredung Vanderveeldes mit Briand.

Paris, 31. Juli. Wie die Voss. Ztg. aus Paris meldet, teilt die Radioagentur über die Unterredung Briands mit Vanderveelde mit, daß beide Staatsmänner dahin übereingekommen seien, daß der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund unter keinen Umständen länger hinausgeschoben werden dürfe, wenn er nicht die Politik von Locarno aufs schärfste gefährden solle. Briand hat der Auffassung Ausdruck gegeben, daß das deutsche Aufnahmefesthalten im September in Genf auf keinenlei Veto stoßen werde, nachdem sich Brasilien aus dem Völkerbund zurückgezogen habe und Spanien davon absehe, zur Durchsetzung eines ständigen Rates sich dieser Waffe zu bedienen. Darüber hinaus habe Briand Vanderveelde davon in Kenntnis gesetzt, daß Paris und Rom bereits gemeinsam in Madrid und Warschau Schritte unternommen hätten, um die spanische u. polnische Regierung davon abzuhalten, sich aus Genf zurückzuziehen, falls ihre Forderungen auf ständige Ratsitze nicht erfüllt werden könnten. Beiden Regierungen sei für den Fall zugesichert worden, daß sie nach Ablauf ihrer Mandate bestimmt auf eine Wiederwahl in den Völkerbundsrat rechnen könnten, derart, daß ihre Sitze permanenten Charakter haben würden.

Vor der Aufhebung der Militärkontrolle in Oesterreich.

Wien, 31. Juli. Wie die Wiener politische Korrespondenz erfährt, gehen die Verhandlungen, die schon seit mehreren Tagen mit der Botschafterkonferenz in Paris wegen Abschluß der Militärkontrolle und Beendigung der Funktion des Liquidationsorgans geführt werden, ihrem Ende zu. Die österreichische Gesandtschaft in Paris hat der Bundesregierung einen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen unterbreitet.

Auch Oesterreich soll noch nicht abgerüstet haben.

Wien, 31. Juli. Wie der Berl. Sof. Anz. aus Wien meldet, hat die Botschafterkonferenz einem aus militärischen Sachverständigen bestehenden Ausschuss den Auftrag gegeben, ihr einen Bericht über den Stand der österreichischen Entwaffnung vorzulegen. Dieser Bericht ist nunmehr fertiggestellt und behauptet, daß Oesterreich tatsächlich noch nicht sämtliche Bedingungen des Friedensvertrages erfüllt habe. Insbesondere wird hervorgehoben, daß die zahlreichen in Oesterreich bestehenden Sportvereine durchaus nicht nur sportliche Ziele verfolgen, sondern vielsach der militärischen Ausbildung der Jugend dienen. Auf diesen Bericht der Sachverständigen hin vermutet man in informierten politischen Kreisen, daß eine Aufhebung der internationalisierten Militärkontrollkommission zunächst nicht erfolgen wird.

Fremdenverkehrsverein Calw.

Der Verein veranstaltet im August einen **Wettbewerb für Blumenschmuck** an Fenstern, Balkonen und in Vorgärten. Die besten Leistungen werden mit Preisen bedacht. Anmeldungen sind bis zum 14. August zu richten an P. Olpp, Buchhandlung, oder an den Unterzeichneten. Blumenfreunde werden gebeten, für den Wettbewerb Blumenpreise zur Verfügung zu stellen. Im Auftrag des Preisgerichts: J. Bauehle.

Gesucht werden:

- a männliche Personen:
- 2 j. landw. Knechte
 - 1 Viehhütterer und Melker
- b weibliche Personen:
- mehrere Mägde für Landw.
 - 1 Küchenmädchen
 - 1 Zimmermädchen
 - 1 16-18j. Dienstmädchen
 - 1 ferner
 - 1 Lehrmädchen für Lebensmittelgeschäft und
 - 1 Eiswasmacherlehnmädchen
- c) Lehrlinge ohne Kost u. Wohnung:
- 1 Feilenhauerlehrling
 - 2 Goldschmiedlehrlinge
 - 2 Metallschleiferlehrlinge
 - 2 Silberschmiedlehrlinge
 - 3 Fasserlehrlinge
 - 2 Eiswasmacherlehrlinge
 - 1 Kaufmannslehrling

Öffentlichen Arbeitsnachweis - Berufsberatungsstelle

Calw Bahnhofstr. 62B

Wie man Träubler, Stachelbeeren, Kirschen, Himbeeren, Birnen, Tomaten, Quitten und vieles andere **leicht und sicher einmacht;** wie man Marmeladen, Gelees, Gelee und Fruchtsäfte am besten bereitet, zeigt in einer grossen Anzahl klarer Vorschriften **Friederike Luise Löfflers berühmtes Neues Stuttgarter Kochbuch**

Gut und dauerhaft in Leinen geb. 4 Mk. Das altbewährte Buch gibt auf 480 Seiten 1711 Erklärungen und darf zur Elmschzeit in keinem Haushalt fehlen. **Vorrätig in der Buchhandlung Häussler**



Pfannkuch

Zur Mostbereitung: **Primo Most-Rosinen**

Zentner **32.-**

Äusserste **Cypro-Rosinen**

Zentner **36.-**

Pfannkuch

Eingefunder Schlaf

ist das beste Kräftigungsmittel für Gesunde und Kranke. Leiden Sie an Nervosität, Schwindelanfällen, Schlaflosigkeit, so nehmen Sie **Baldravin**

so heisst neuerdings Apotheker W. Ulrichs Baldrianwein. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Bestimmt in der Apotheke Hartmann

Schönen, sehr gut erhaltenen **Kinderwagen** (Peddigröhr) verkauft. Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Neue und gebrauchte Säffer aus La Steinchenhölzern in verschiedenen Größen empfiehlt **Fr. Schab, Käferei**

Achtung Autobesitzer!

Geschäfts-Eröffnung.

Den verehrten Autobesitzern von Stadt und Bezirk zur gefälligen Anzeige **dahich im Hause des Malermeisters G. Bayer hinter dem Städt. Waghäusle** eine **moderne Auto-Reparatur-Werkstätte** errichtet habe. Durch über 20jährige ununterbrochene fachmännische Tätigkeit in leitender Stellung im In- und Ausland bin ich in der Lage an in- und ausländischen Fahrzeugen sämtliche vorkommenden Reparaturen zur besten Zufriedenheit der Kundschaft bei schnellster Bedienung und billigster Berechnung auszuführen. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

A. Schröppel & Cie.

Schwarzwälder Auto-Reparaturwerkstätte, Calw hinter dem städtischen Waghäusle, Fernsprecher Nr. 229. Vertretungen von Autos u. Motorrädern. Dele: Dapolin: Benzol: Benzin: Gummi.

Staatl. konzess. Kraft-Fahr-Schule

Filiale Calw Fernspr. 229

In der neuerbauten Schwarzwälder Auto-Reparatur-Werkstätte und durch Neuorganisation und Vergrößerung meiner Fahrschule bin ich in der Lage, **Berufs- und Herrenfahrer** für sämtliche Klassen unter fachmännischer Leitung **gründlich zu Chauffeuren auszubilden.** Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekte und Auskunft erteilt kostenlos die **Schwarzwäld. Autoreparaturwerkstätte A. Schröppel & Cie.**

Zimmer mit Küche evtl. auch nur Zimmer **zu mieten gesucht.** Frau Benninger, Obere Marktstr. 31

Obacht Hausfrauen! Alle Möbel werden wie neu durch Möbelputz **"Wunderschön"** E. Otto Vincon; Fr. Lamparter; Gg. Pfaffner.

Verloren am letzten Montag von Breitenberg nach Teinach eine **schwarze Sportweste** Abzugeben bei Frau Gert, Lautenbacher Hof.

Lüdig, Näherin f. Kund. für Ausnähen ev. Flicken **geht auch auswärts.** Angebote sind unter S. 176 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbitten.

Neubulach. **Günstiger Gelegenheitskauf** Dienstag, 3. Aug., nachm. 2 Uhr Verkauf von gebr. **guterh. Frauen- und Mädchenkleidern, Hemden, versch. neue Stoffe sowie getrag. Säuglingsanzüge.** Friedr. Kentschler sen. gegenüber dem „Lamm“.

Pferde-Verkauf.

Wir sind am Montag, den 2. und Dienstag, den 3. August mit einem **großen, frischen Transport erstklassiger Rheinländer-Pferde** im Gasthof zur „Sonne“ in Herrenberg und laden Kauf- und Tauschliebhaber **freundlichst ein**

Gebr. Löwenthal, Bittenhausen Fernsprecher: Herrenberg 86 Bittenhausen 4.

Brennholz kurz gefügt in Fuhren zu H. 15.-, 25.- u. 30.-

Bündelholz pro Stück 20 Pfg., alles frei vors Haus empfiehlt **E. L. Wagner, Sägewerk Ernstmühl** Fernsprecher Amt Calw Nr. 48.

Ziehharmonika gebrauchte, zu kaufen gesucht. Angebote unter S. 176 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tisch mit 4 Stühlen für Wohnzimmer, wenig benutzt, verkauft preiswert **Knauf, Hirsau, Wilhelmstr.**

DENKEN SIE

BEI VERGEBUNG IHRES DRUCKSACHEN-BEDARFS AN DIE GUTEINGERICHTETE DRUCKEREI DIESES BLATTES

Hirsau

Gasthof z. Waldhorn

Am Sonntag, den 1. August findet bei mir von abends 7 bis 10 Uhr **Streich-Konzert** statt, ausgeführt von der **Liebenzeller Kapelle** Bekannt gute Küche Reelle Getränke Es ladet höf. ein Der Besitzer: **Paul Nonnenmann**

Stammheim.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Dienstag, d. 3. August, stattfindenden **Hochzeitsfeier** in das Gasthaus zum „Waldhorn“ in Stammheim freundlichst einzuladen.

Christian Blaisch, Maurer Sohn des Christian Blaisch, Maurer, hier

Anna Rober Tochter des Jakob Rober, Wagnermeister, hier.

Kirchgang 1 Uhr in Stammheim.

Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

Württ. Volksbühne Theatergemeinde Calw.

Die Gründung der Theatergemeinde ist noch nicht gesichert. Auf dem **I. Platz müssen noch 50 Sitze** und auf dem **II. Platz noch 115 Sitze** besetzt werden.

Wem daran liegt, daß die Volksbühne unserer Stadt erhalten bleibt, der sünme nicht länger, sich bei Buchhandlung Häussler anzumelden.

Die Theatergemeinde bietet beträchtliche Vorteile. Die Eintrittsgelder werden in Monatsraten eingezogen, erstmals Anfang August.

Der Theaterausschuß.

Achtung!

Der am Bahnhof in Bad Teinach befindliche **Verkaufsstand** ist sofort günstig auf eigene Rechnung zu verpachten.

Angebote unter E. C. 198 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bekanntgegeben **Näh- und Zuschneidekurse** können bei frühzeitiger Anmeldung am 10. Aug. in Hirsau beginnen. Unterrichtspreise bedeutend ermäßigt.

Frau Anna Baude.

Eisen-Säffer 200 Lit. haltend, als Gartenfäffer geeignet, verkauft **Ch. Schlatterer.** Gebrauchter **Grammophon** zu kaufen gesucht. Von wem sagt die Geschäftsst. ds. Bl.

WASCHMASCHINEN WRINGMASCHINEN nur erstkl. Fabrik. empfiehlt **Fr. Herzog, beim Röble, Calw.** Ausführung v. Reparaturen. Guterhaltenen **Kindersportwagen** billig zu verkaufen. **Eisele, Hirsau, Wilhelmstr. 123**

LEBEWOHL beseitigt Ihre **HÜNERAUGEN u. HORNHAUT!**

Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben in Bad Liebenzell Apotheke K. Mohl.

Die Spar- und Vorschussbank Calw

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Garantiekapital ca. 1,7 Millionen Goldmark

Vermietung von Schrankfächern in
neuerbauter **Stahl-Kammer.**

erledigt gewissenhaft und zu günstigen Bedingungen sämtliche bankmäßigen
Geschäfte, so die

**Annahme von Spargeldern zur bestmöglichen Verzinsung,
Eröffnung provisionsfreier laufender Rechnungen,
Einräumung von Darlehen und Crediten in laufender Rechnung**

gegen satzungsgemäße Sicherheit,

**An- und Verkauf, Verwahrung und Verwaltung
von Wertpapieren,**

An- und Verkauf von fremden Geldsorten und Devisen.

Stadtgemeinde Calw.

Bei guter Witterung findet am
Sonntag, den 1. August ds. Js.,
von vormittags 11-12 Uhr

Promenade-Konzert

Im Stadigarten statt. Eintrittspreis 30 Pfg., Kinder
frei. Eingang von der Salzgasse aus. Die Panoramastraße
und der Lärchenweg bleiben über die Dauer des Konzerts
für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Calw, den 31. Juli 1926.

Stadtschultheißenamt.

Turnverein Calw.

Am nächsten Sonntag, den 1. August
nachmitt. von 1 1/2 Uhr ab findet von dem
Schwimmplatz der alt. Handelschule ab das

Gauwettsschwimmen des Nagoldgaaues

statt, wozu wir alle Freunde des Schwimm-
sports freundlich einladen. Eintrittspreis
für Erwachsene 30 J., für Kinder 15 J.

Der Turnrat.

Weinstube Café Adam — Hirsau

Sonntag von 4-7 und 8-10 Uhr

Jazzband-Konzert

mit Gesellschaftern. Die Havannaband
bringt jeden Sonntag neue Schlager u.
bleibt Ihnen bei wirklicher Stimmung —
musik einige vergnügte Stunden —
Eintritt u. Tanz frei. Kein Preisauflschlag.

Krieger-Verein Deckenpfromm.

Das Preischießen

wird heute Samstag nachmittag von 3 Uhr ab
und morgen, Sonntag, den 1. August von 7 Uhr
morgens bis 7 Uhr abends fortgesetzt.

Über 50 praktische, wertvolle Preise.

Besetzung auf dem Schießstand

Gute Autoverbindung

Geschossen

wird bei jeder Witterung

Kameraden und Schützen sind freundlichst

eingeladen.

Der Vereins-Vorsitzung.



Radfahrer!

Bringe mein reichhaltiges
Lager in erstklassigem

Herren- u. Damenrädern

Markhead Wars und Ditz
Spezialrad Horizont und Wittelsbach
für empfehlende Erinnerung

K. Schwämmle, Fahrradhandlung
u. Reparaturwerkstätte, Bad Teinach.

Lichtspieltheater Bad.-Hof

Morgen Sonntag, mittags 3 Uhr u. abends 8 Uhr

Der Letzte der Mohikaner

Nach dem berühmten Roman Lederstrumpf
in 6 sensationellen Akten

Mit Beiprogramm

Er als falscher Prinz

Bad Unterhaltungs-Programm Liebenzell. der städtischen Kurverwaltung

Samstag, d. 31. Juli: Nachmittags von 4-6 Uhr: Kur-Konzert
Abends 7/9—punkt 12 Uhr: Tanz-Abend.
Sonntag, den 1. Aug.: Vormittags von 11-12 Uhr: Promenadekonzert
Nachmittags von 4-6 Uhr: Kur-Konzert

unter Mitwirkung des
schwäb. Männersextetts
vom Landes-Theater
Stuttgart.

Abends 8 Uhr: Unterhaltungsabend
der Turnerschaft
Liebenzell

Montag, den 2. Aug.: Nachmittags von 4-6 Uhr: Kur-Konzert

Dienstag, den 3. Aug.: Nachmittags von 4-6 Uhr: Kur-Konzert

Abends von 8 1/2—10 Uhr: Tanz-Tea

Mittwoch, d. 4. Aug.: Nachmittags von 4-6 Uhr: Kur-Konzert

Abends 8 1/2—10 Uhr: Kur-Konzert

Donnerstag, 5. Aug.: Nachm. von 7/4—5 1/4 Uhr: Gastspiel des Landes-

kurtheaters im Wildbad
Operetten-Abend:
Dilly-Polly?

Freitag, den 6. Aug.: Nachmittags von 4-6 Uhr: Kur-Konzert

Samstag, den 7. Aug.: Nachmittags von 4-6 Uhr: Kur-Konzert

Abends 7/9—punkt 12 Uhr: Tanz-Abend.

Montag, den 2. August, von vor-
mittags 8 Uhr, steht

in Calw im „Löwen“

ein sehr großer Transport

starker jung.

Milchkühe,

trächt. Kühe,

schwer. hochträcht. Kalbinnen,

schöne junge Stiere,

sowie sehr große Auswahl

schöne Sungrinder

zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst

einladen

Rubin und Max Löwengart.



Sif. Metallbettstelle
mit steil. Wollmatrasen und
Schonerdecke, garantiert gute
Ware, nur 128.88.—. Pa-
tentstoffe von Nr. 9.— an.
Preislisten unisoni, Fracht u.
Packung frei. Zucker's Ma-
trassenwerkstätten, Haupt-
geschäft Stuttgart, Silber-
burgstraße 133

Motor-Rad

D. R. W.

Sportmodell 24 in sehr gutem

Zustand verkauft

zum Preis von 300.— Mark

Friedrich Duß

Neubulach.

Einige 1000 gebrauchte

Dachziegel

hat abgegeben

Hermann Beiser.



Veteranen- und Militär- Berein Calw.

Am Sonntag, den 1. August, nachmitt.
5 Uhr, wird im Saale Weiß in der Badstraße eine
außerordtl. General-Versammlung
abgehalten.

Tagesordnung:

1. Statutenänderung.

2. Lokalfrage.

Nach Erledigung der Tagesordnung findet ein

Familien-Abend

statt mit

Ehrung langjähriger Mitglieder

und einem

Lichtbilder-Vortrag über die Skagerrak-

Schlacht; ferner sind

musikalische u. gesangliche Darbietungen

mit anschließendem Tanz

vorgesehen. Die Mitglieder mit ihren Angehörigen werden

hiezuhier herzlich eingeladen. Der Ausschuss.

Luftkurort Hirsau

Sonntag, den 1. August 1926
abends 8-11 Uhr

Kuranlagen-Konzert der verstärkten Kurkapelle

7/10 Uhr großes

Brillant-Feuerwerk

in 6 Fronten.

Hiezuhier freundlichst ein
die Kurverwaltung.



Luftkurort Hirsau

Heute Samstag 7/8 Uhr
findet im

Gasthaus „zum Köpfe“

Großer Tanzabend

statt.

Stretchmusik! Bekannte Schlager!

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Besitzer.

Chr. Widmaier, mech. Werkstätte

Bischoffstraße 458

Fahrräder, Nähmaschinen, Strickmaschinen
sowie alle Ersatzteile und Reparaturen.